Nr. 82.2026
06. Mai 2026

Presse

Pressemitteilung
der SPD-Bundestagsfraktion

AG Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Jugendliche fordern mehr Schutzräume im Internet

Jasmina Hostert, *bildungs- und jugendpolitische Sprecherin****:***

Die neue, repräsentative UNICEF-Umfrage unter 14- bis 16-Jährigen zeigt: Eine große Mehrheit an Jugendlichen spricht sich für bessere Inhaltsfilter, sichere Voreinstellungen und mehr Verantwortung der Plattformbetreiber aus – und nicht für pauschale Verbote.

„Die Umfrage zeigt: Jugendliche kennen die Schattenseiten der digitalen Welt und sie sagen uns, was hilft. 84 Prozent wollen bessere Inhaltsfilter und die schnelle Löschung ungeeigneter Inhalte, 80 Prozent wünschen sichere Voreinstellungen wie private Profile. Das ist der Auftrag aus der Umfrage: Digitale Dienste, Plattformen, Apps oder technische Geräte sollen so voreingestellt sein, dass sie automatisch das höchste Schutzniveau für die Nutzerinnen und Nutzer bieten – ohne dass diese selbst aktiv Einstellungen ändern müssen. Oder kurz gesagt: Hinschauen statt Wegschauen.

Die Umfrage bestätigt unsere Haltung: Wir brauchen Schutzräume für Kinder. Eine Altersgrenze unter 14 Jahren halten 55 Prozent der Jugendlichen für sinnvoll. Entscheidend ist: Plattformen müssen Verantwortung übernehmen – mit datensparsamer Altersverifikation, weniger suchtfördernden Designs, konsequenter Moderation und wirksamen Meldewegen. Dafür müssen wir den Digital Services Act konsequent durchsetzen und dort nachschärfen, wo Kinderrechte noch nicht ausreichend geschützt sind. Die SPD-Bundestagsfraktion setzt sich dafür ein, Medienbildung verbindlich in Schulen zu verankern und Beratungs- sowie Hilfsstrukturen auszubauen – damit Teilhabe im Netz sicher wird.“

Impressum

Nr. 82.2026 / 06. Mai 2026

Herausgeber: Katja Mast
Redaktion: Dominik Dicken

T 030 227 52282
030 227 51118
E Presse@spdfraktion.de

Der Text kann im Internet unter www.spdfraktion.de abgerufen werden.

SPD
Fraktion im Bundestag